



Projekt PERLEN | Pressemitteilung Nr. 1 | Martin Pietzonka | 22.09.2015

Projektstart PERLEN – Persönliche Lebensdokumentation für Menschen mit Demenz und Pflegepersonen

Betroffene, Angehörige und Pflegende werden durch ein innovatives IT-System unterstützt

Die Zahl der Menschen mit Demenz steigt stetig an: Derzeit sind in Deutschland nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 1,4 Millionen Menschen an Demenz erkrankt, weltweit geht man von ca. 47 Mio. Betroffenen aus. Die Zahl wird voraussichtlich bis 2030 auf 74,7 und 2050 auf mehr als 131,5 Mio. steigen. Häufig leiden die Betroffenen zusätzlich an Sekundärerkrankungen, besonders relevant ist der Diabetes mellitus Typ 2. Das relative Risiko für das Auftreten einer Demenz liegt bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 zwischen 1,3 und 2,9. Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung können Menschen mit Demenz gegenüber den Pflegenden und Angehörigen häufig keine Auskunft mehr zu ihrer Biografie, ihrem Tagesablauf und Routinen geben. Wären diese Informationen jedoch den Pflegenden zugänglich, könnten Aktivierungsmöglichkeiten in den Pflege- und Betreuungsalltag einbezogen werden, die bei den Betroffenen zu Freude, Interesse und Wohlbefinden und damit einer Aufrechterhaltung ihrer Lebensqualität führen.

Ziel des Projektes Perlen ist es, ein ganzheitliches IT-System zur Dokumentation sowie zur identitätsbezogenen Alltagserfassung und persönlichen Lebensdokumentation von Menschen mit Demenz bzw. Demenz und Diabetes zu entwickeln. Das System soll dazu beitragen, die aktivierende Pflege zu unterstützen, den Dokumentationsaufwand zu verringern und die Qualität der Pflege durch einen besseren Informationsfluss zwischen den Pflegebedürftigen, Angehörigen und Pflegefachkräften zu steigern. Zudem soll die Weiterreichung der persönlichen Informationen zwischen den verschiedenen Versorgungsphasen (alleine/mit Angehörigenpflege zu Hause lebend, ambulante Pflege, stationäre Pflege) durch das Perlen-System gefördert werden, um die Beteiligten zu entlasten. Die an der Pflege beteiligten Personen können besser auf den Betroffenen eingehen, ihn individueller, bedarfsgerechter und situativ unterstützen. Für den Erkrankten selbst soll sich das Erleben der eigenen Situation damit deutlich verbessern. Zusammenfassend liegt der Fokus des Verbundprojektes also auf der Integration von bisher nicht am Dokumentationsprozess beteiligten Akteuren.

Konsortialführer:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Am Deich 8
27804 Berne

Telefon +49 421 2573161
Telefax +49 421 257328
andreas.felscher@johanniter.de
www.johanniter.de

Konsortialpartner:



Dabei sollen durch den Einsatz innovativer Technologien, wie zum Beispiel tragbarer Computersysteme (Wearables), Informationen über die Betroffenen gewonnen werden, um die Lebensqualität, die Routinen und die Persönlichkeit dieser Menschen möglichst umfassend zu bewahren. Die spezifische Erfassung des individuellen Therapieverlaufs der Begleiterkrankung Diabetes mellitus ermöglicht es zudem, bisher unerkannte Korrelationen beider Erkrankungen aufzudecken.

Seit Juli 2015 arbeiten das DAI-Labor der TU Berlin, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, euregon AG, gemeinnützige ProCurand GmbH, das Innovationzentrum Connected Living e.V. und das SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung GmbH gemeinsam für die Dauer von drei Jahren an der Entwicklung des Systems und werden dabei durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern:

Martin Pietzonka, Dipl. Kfm.
Innovationszentrum Connected Living e.V.
Mobil: 0175 – 29 23 008
Mail: martin.pietzonka@connected-living.org

Kurzbeschreibung der Konsortialpartner:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist einer der größten Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Bundesweit werden 102.803 Kunden in den eigenen vier Wänden durch die Johanniter mit dem Hausnotrufsystem versorgt. Auf dem Markt der Pflegedienste sind die Johanniter bundesweit mit 103 ambulanten Pflegediensten (9.835 Patienten) und 91 Wohnanlagen für Betreutes Wohnen vertreten.

Innovationszentrum Connected Living e.V.

Der Connected Living e.V. entwickelt mit mehr als 50 Mitgliedsunternehmen und -organisationen innovative branchen- und herstellerübergreifende Lösungen für die intuitive und intelligente Heimvernetzung und das Connected Life. Das starke Mitgliedernetzwerk von Connected Living gestaltet gemeinsame, zukunftsweisende Lösungen und Interoperabilitätsstandards für die intelligente Vernetzung in den Anwendungsbranchen Gesundheit, Kommunikation, Energie, Medien und Sicherheit.

DAI-Labor der Technischen Universität Berlin

Das DAI-Labor und der Lehrstuhl "Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation" an der Technischen Universität Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Sahin Albayrak erforschen und entwickeln Technologien zur Realisierung einer neuen Generation von Systemen und Lösungen - "Smart Services und Smart Systems". Das DAI-Labor verfolgt dabei das Ziel, die entwickelten Lösungen in einer realen Umgebung zu testen und für die Benutzer anfassbar zu machen.

euregon AG

Die euregon AG ist seit dem Jahre 2000 als Spezialist für Softwarelösungen im Bereich der ambulante Altenhilfe tätig. Durch die ausgewiesene Prozessorientierung der angebotenen Softwarelösungen in Verbindung mit einem attraktiven und benutzerfreundlichen Userinterface konnte eine gute Stellung unter den marktführenden Unternehmen in diesem Bereich herausgearbeitet werden. Dabei umfasst das Lösungsportfolio neben der klassischen Verwaltungs- und Abrechnungslösung auch die Aspekte der wirtschaftlichen Touren- und Einsatzplanung, sowie Pflegeplanung und –dokumentation aus dem pflegefachlichen Bereich.

gemeinnützige ProCurand GmbH

Die gemeinnützige ProCurand GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das 24 Senioreneinrichtungen der stationären Pflege sowie Service-Wohnen im gesamten Bundesgebiet betreibt. Das Unternehmen orientiert sich an christlich-ethischen Werten und verfolgt das Ziel, die Selbstständigkeit der Menschen bis ins hohe Alter zu fördern. Die Persönlichkeit des Einzelnen sowie seine individuellen Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt des Handelns. Lebensqualität und Lebensfreude, auch bei Pflegebedürftigkeit, werden in unseren Einrichtungen durch fachliche Kompetenz und menschliche Zuwendung gewährleistet.

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Sanofi-Gruppe, eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens, das therapeutische Lösungen erforscht, entwickelt und vermarktet, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Patienten. Sanofi setzt seine Schwerpunkte auf Lösungen bei Diabetes, auf Impfstoffe, innovative Medikamente, frei verkäufliche Gesundheitsprodukte, Schwellenmärkte, Tiergesundheit und Genzyme.

SIBIS Institut für Sozialforschung und Projektberatung GmbH

Das SIBIS Institut untersucht die Entwicklung innovativer Technologien und technikbasierter Dienstleistungen aus ethisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive mit dem Fokus auf die betroffenen Nutzer (Betroffene, Angehörige, Betreuer, Pfleger). SIBIS berät interdisziplinäre Projektkonsortien, führt sozialwissenschaftlich-empirische sowie ethische Begleitung nationaler und internationaler Projekte durch und evaluiert Feldversuche im Hinblick auf die Wirksamkeit der entwickelten technischen Systeme.

Das Projekt PERLEN wird

